

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1949)

Heft: 7

Artikel: Internationale musikalische Festwochen Luzern

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-777745>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

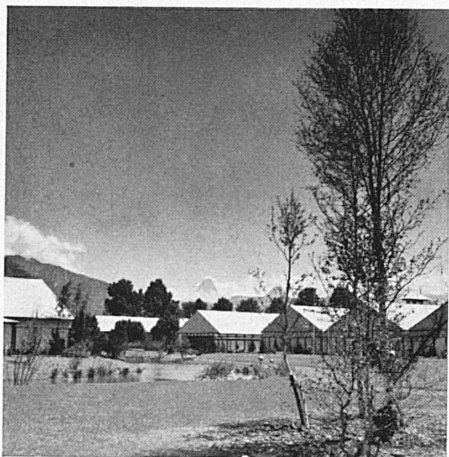
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die SBB haben die Verwendung der Billets für nicht begleitete Gesellschaftsreisen zugestanden, die als sog. Kaba-Billets in allen größeren Stationen des Landes verlangt werden können. Diese zweiseitigen Billets sind während dreier Tage gültig und schließen einen Talon ein, der zum Eintritt in die Ausstellung berechtigt. Die Preisreduktion wächst mit der Entfernung und geht bis an die 50%. Die Billets sind für die Hinfahrt in bestimmten Vormittagszügen gültig, während für die Rückfahrt volle Freiheit besteht. Größere geschlossene Gesellschaften, welche die Kongresse oder die Landesteiltage besuchen wollen, benützen mit Vorteil die gewöhnlichen Kollektivbillets.

Während der Dauer der Ausstellung werden verbilligte Ausflugsbillets von Thun nach dem Jungfrauoch, dem Beatenberger Niederhorn, dem Niesen und manchen andern schönen Ausflugszielen ausgegeben werden, ebenso für Rundfahrten auf dem Thunersee.

Internationale musikalische Festwochen Luzern

Luzern hat das Generalprogramm der vom 10. bis 28. August dauernden Musikalischen Festwochen veröffentlicht. Die zwölf Veranstaltungen halten sich im Rahmen dessen, was sich seit einem Jahrzehnt bewährt hat. Die repräsentativen Programme ruhen auf den Werken der Großmeister, stoßen aber von Bach bis in die Gegenwart vor. So eröffnet Herbert von Karajan das erste Konzert mit einem «Concerto grosso» des in Amerika lebenden Tschechen Martinu, dem er Beethoven und Brahms (1. Sinfonie) folgen läßt. Der farbenreichen «Symphonischen Metamorphosen» Hindemiths nimmt sich Robert Denzler an und läßt ihnen Werke von Mendelssohn und Beethoven vorangehen. Bruno Walter erweist seinen Lieblingen Mozart und Schubert die Ehre, Wilh. Furtwängler neben Brahms und Richard Strauß der vierten Symphonie von Tschaiakowsky. Zum erstenmal begegnen wir in den Luzerner Konzerten Gustav Mahler. Paul Klecki ist es, der außer Debussys «La Mer» Mahlers stimmungsreichstes und reifstes Werk, das «Lied von der Erde» betreut. Von Bruckner hört man das herrliche Streichquintett. Der rühmlich bekannt gewordene Festwochenchor widmet sich diesmal unter Furtwängler der «Schöpfung» von Joseph Haydn. Wie es zur Tradition geworden, setzt sich das rund hundert Musiker zählende Festspielorchester aus ersten Schweizer Kräften zusammen.

Fünf Konzerte tragen intimeren Charakter. So spielen Casadesus und der Geiger Francescatti Sonaten von Bach, Brahms, Debussy und Franck und das Schneiderhan-Quartett aus Wien zwischen Mozart und Schubert das melodienreiche zweite Streichquartett von Othmar Schoeck. Wiederum ist es Marcel Dupré, der in einem Programm von großer Spannweite die prächtige Orgel der Hofkirche aufklingen läßt. Auch die Serenaden des Zürcher Collegium Musicum möchte man nicht mehr missen, die unter Paul Sacher aus dem Born der Mozartschen Muse schöpfen. — Die Liste der Solisten zählt bestbekannte Künstler auf. Von Beethoven spielt Edwin Fischer das c-moll-Konzert und Milstein das Violinkonzert. Ein besonderer Genuß verspricht das Brahms'sche Doppelkonzert für Violine und Cello durch Schneiderhan und Mainardi zu werden. Für Mahler setzen sich Elsa Cavelti und der Holländer Vroons ein, während die Mozartsängerin Maria Stader in einer Konzertarie zu hören ist. — Fügen wir bei, daß nach Schluß der Symphoniekonzerte und der Auführungen der «Schöpfung» Extrazüge nach Zürich, fahrplanmäßige Züge nach Bern, Olten-Basel, Beinwil, Giswil, Zug und dem Gotthard, Extraschiffe nach Weggis - Vitznau u. dem Bürgenstock sowie Autos nach Bern und Engelberg verkehren.



Bankgebäude in Zürich

Schweizerische

BANKGESELLSCHAFT

UNION DE BANQUES SUISSES

Unione di Banche Svizzere - Union Bank of Switzerland

Hauptsitz: ZÜRICH, Bahnhofstraße 45

Aarau, Basel, Bern, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Genf, Lausanne, La Chaux-de-Fonds
Baden, Chiasso, Flawil, Fleurier, Locarno, Lugano, Lichtensteig, Liestal, Montreux,
Rapperswil, Rorschach, Rüti (Zürich), Vevey, Wil, Wohlen

Ascona, Couvet, Frauenfeld

Aufbauende Arbeit

leistet unsere Bank durch rasche, zuverlässige Bedienung und verständnisvolles Eingehen auf die verschiedenen Bedürfnisse unserer Kundschaft.

Oeuvre constructive

Par un service rapide et consciencieux, et par sa compréhension des besoins de la clientèle, notre banque rend d'utiles services à tous ceux qui s'adressent à elle.